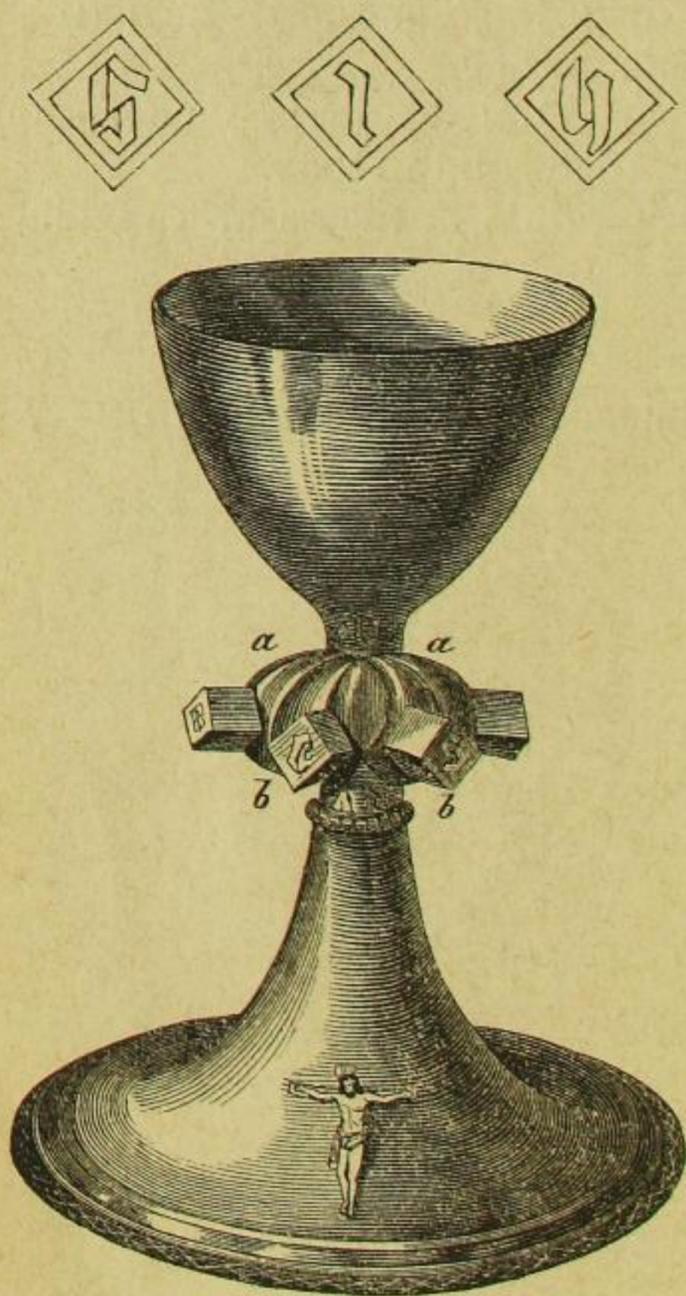


Miscellen.

Ein alter Messkelch aus der Kirche zu Mahlsdorf bei Golßen.



Vor Kurzem fand ich in der evangelischen Kirche zu Mahlsdorf bei Golßen einen alten noch wohlerhaltenen Messkelch, der wahrscheinlich seit Einführung der Reformation in genanntem Dorfe bei Privatkommunionen gebraucht wurde, in letzterer Zeit jedoch gänzlich reponirt war, der aber wegen seines Alters und seiner Form von so großem Interesse ist, daß ich es der Mühe werth halte, zur Beschreibung desselben eine Zeichnung beizufügen.

Dieser Kelch ist von getriebenem Silber und wahrscheinlich in früherer Zeit vergolddet gewesen, ist $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch, im oberen Durchmesser 3 Zoll und scheint dem 15. Jahrhundert anzugehören. Die Inschrift auf dem obern Rande des Schaftes zwischen den Buchstaben a — a ist deutsch und lautet: *§ Got § hilf uns § Got hilf uns*. Die Inschrift auf dem unteren Rande zwischen den Buchstaben b — b heißt: *§ ave Maria*.

Die einzelnen Buchstaben auf den Schilden der 6 Zapfen lassen sich mit voller Sicherheit deuten, da dieselben an den gothischen Kelchen regelmäßig vorkommen

(vergl. Otte's archäolog. Katechismus S. 89); es ist nämlich eine corrumpirte Schrift des griechischen Namens *ΙΗΣΟΥΣ*, wie 3 von diesen Buchstaben über der Zeichnung des Kelches beigefügt sind. Noch bemerke ich, daß der Crucifixus am Fuße des Kelches die Stelle bezeichnet, an welcher der Priester den Kelch an die Lippen setzt. — Uebrigens ist der Kelch zwar nur klein und sehr einfach, aber ungemein formschön und praktisch; er steht sehr fest und kann beim Spenden nicht leicht etwas verschüttet werden.